

bevölkern, auch Geschütze stecken zu Paaren tief versunken im Boden, die noch zu verwerthen sein werden, aber die Eisensplitter der Bomben werden wahrscheinlich noch nach vielen, vielen Jahren nicht hinweg geräumt sein. Haben doch nach einer oberflächlichen Schätzung die Russen während der Belagerung 30,000 Tonnen (600,000 Ctr.) und die Allirten nicht weniger Eisen verschossen! Seit dem 6. April sind die Schildwachen der Allirten von der Demarcationslinie zurückgezogen (die russischen noch nicht), und so kommen denn die Russen fleißig zu Besuch. Sie sehen theilweise sehr armselig und abgemagert aus, die Pferde ihrer Offiziere zeigen mehr Knochen als Fleisch, und sie erzählen selbst, daß der Typhus in Baktschisarai und Simpheropol starke Verwüstungen anrichtete.

### Vermischtes.

Aus Berlin wird ein neuer dort verübter Raubmord gemeldet. Der Geh. Baurath Anders bewohnt in dem Hause Potsdamer Straße Nr. 20 die Bel-Etage. Sein Hausstand wird nur von ihm und seiner Wirthschafterin, einem jungen Mädchen, Namens Bunge, gebildet. Anders ist seit mehreren Tagen verreist, und stand das Quartier nur unter Aufsicht der Wirthschafterin. Diese war am vergangenen Sonntage in die Kirche gegangen. Während dessen sind die Diebe in die Wohnung eingedrungen und von der Bunge bei ihrer Rückkehr aus der Kirche jedenfalls überrascht worden. Bei diesem Zusammenreffen ist das Mädchen mit den Händen erdroffelt worden. Wahrscheinlich ist sie von den Dieben sofort hinterrücks überfallen, denn sie soll noch mit Hut und Mantel begleitet vorgefunden worden sein und das Gefangbuch noch krampfhaft in der Hand gehalten haben. Die Diebe haben dann die Wohnung durchsucht und wahrscheinlich die in der öffentlichen Bekanntmachung des Polizeipräsidiums aufgeführten Gegenstände entwendet. Außerdem soll auch eine erhebliche Summe baaren Geldes, namentlich in doppelten Friedrichsd'oren fehlen. Selbst die Ohrringe der Leiche scheinen nicht verschont geblieben zu sein. Leider läßt sich wegen der Abwesenheit des Geh. Rath's Anders das gestohlene Gut nicht mit Sicherheit für den Augenblick übersehen, und ist auch die That erst am Dienstag Abend entdeckt worden, nachdem die Hausgenossen, durch das Fehlen der Bunge beunruhigt, die Wohnung hatten polizeilich eröffnen lassen. Eine wichtige Rolle spielen bei dem Verbrechen zwei ganz neue blaue Uniformenmützen, welche bei der Leiche gefunden worden sind. Die Justizbehörden sind wegen Ermittlung der Thäter in voller Thätigkeit.

### Markt- und Verkaufs-Preise

Pirna, den 26. April 1856.

à Schfl.	Thlr. Ngr.	Thlr. Ngr.
Weizen	7 — zu 163 Pfd. bis	7 20 zu 170 Pfd.
Roggen	5 — zu 154 Pfd. bis	5 25 zu 165 Pfd.
Gerste	4 — zu 140 Pfd. bis	4 12 zu 150 Pfd.
Hafer	2 — zu 93 Pfd. bis	2 20 zu 114 Pfd.
Erbsen	5 — zu 180 Pfd. bis	5 12 zu 183 Pfd.
Wicken	— — zu — Pfd. bis	— — zu — Pfd.
Raps	— — zu — Pfd. bis	— — zu — Pfd.
Rübsen	— — zu — Pfd. bis	— — zu — Pfd.
Hirse	8 15 zu — Pfd. bis	— — zu — Pfd.
Grüße	5 26 zu — Pfd. bis	8 — zu — Pfd.
Linsen	6 15 zu — Pfd. bis	7 — zu — Pfd.
Bohnen	8 — zu — Pfd. bis	— — zu — Pfd.
Kartoffeln	1 10 zu — Pfd. bis	1 15 zu — Pfd.
Der Centner Heu	— Thlr. 25 Ngr. bis	1 Thlr. — Ngr.
Das Schock Stroh	8 Thlr. 20 Ngr. bis	9 Thlr. — Ngr.
Die Kanne Butter	17 — 18 Ngr.	

Schmidt, Marktmeister.

### Kirchliche Nachrichten.

Altenberg, vom 13. bis 27. April 1856.

Geboren wurde dem ansässigen Bürger und Handelsm., auch Stadtverordneten, Hrn. Friedr. Alex. Bachmann eine Tochter.

Beerdigt wurde der hiesige Bürger und Handelsmann Joh. Gotth. Börner, alt 77 Jahr 13 Tage; — dem ans. Bürger u. Fuhrmann Carl Wilh. Strauß ein Sohn, alt 1 Jahr 7 Monat; — Frau Amalie Auguste, Carl Gotthelf Mendel's, Einw. u. Bergarbeiters hier, Ehefrau, alt 32 Jahr 2 Monat; — Frau Johanne Christiane, Mstr. Heinr. Leber. Kloß's, ans. Bürgers und Obermeisters der Schneiderinnung, Ehefrau, alt 78 Jahr 7 Monat; — Johanne Christiane, weil. Carl Wilh. Meyner's, Bürgers und Schneidernstr. hier, hinterl. Stief- u. Pflgetochter, alt 26 Jahr 3 Monat.

Am Himmelfahrtseste, den 1. Mai, ist Wochen-Communion. Beichte früh 8 Uhr. Meldung auf der Pfarre.

### Dippoldiswalde.

Am Feste der Himmelfahrt Christi: Früh-Communion Herr Sup. v. Zobel. Vormitt.-Predigt Herr Sup. v. Zobel. Nachmitt.-Pred. Herr Diac. Mühlberg.

## Allgemeiner Anzeiger.

### Bekanntmachung.

Die auf Antrag des Stadtrathes zu Freiberg, als Directorium des Gruben-Vorstandes von des Zwitterstocks tiefen Erbstolln von dem Bergamte verfügt und in Nr. 14 der Weißeritz-Zeitung unterm 15. Februar d. J. veröffentlichte Dienstsuspension des

Herrn Stollnactors **Christian Gottfried Roscher**

wird, nachdem sich durch die Seiten des Obgenannten vergleichsweise erklärte freiwillige Niederlegung seiner Factor-Function, dessen zeitheriges Dienstverhältniß zu der Stollungewerkschaft mit Ablauf des Quartals Remiscere d. J. völlig gelöst und der bezüglich die diesfallige Antrag hierdurch seine Erledigung gefunden hat, auf anderweiten Antrag des Stadtrathes hiermit wiederum aufgehoben.

Altenberg, den 19. April 1856.

Das Königl. Berg-Amt daselbst.  
Verl.

### Bekanntmachung.

Nachdem an die Stelle des ausgeschiedenen erstbesoldeten Rathsmitgliedes, Herrn Maurermeister Carl Friedrich Thömel allhier,

der Handelsmann Herr Carl Gottlieb Kerzendörfer